

**CARITATIVES HILFSWERK FÜR RONDONOPOLIS**

Liebe Schwestern, liebe Brüder des Camarakreises,
vor allem möchte ich Euch für die geschwisterliche Fürsorge für die bedürftigen Familien danken. Durch Eure Spenden konnten die Projekte und sozialen Dienste in dieser Zeit der Pandemie aufrechterhalten werden.

Unsere Menschen leben immer noch in Unsicherheit über ihre Gesundheit. Unser Land hat über 600.000 Tode zu



beklagen - trotz des Impfstoffs. Die Menschen leben in finanzieller Instabilität und Ernährungsunsicherheit, mit Arbeitslosigkeit, dem Anstieg der Inflation und der Abwertung der brasilianischen Währung. Seit Beginn der gegenwärtigen brasilianischen Regierung sind wir in einen schmerzhaften Prozess des politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rückschritts eingetreten, mit unwiederbringlichen Verlusten bei sozialen Rechten, die von denen erobert wurden, die von der Militärdiktatur gefoltert und getötet wurden, und denen, die bis heute für das Volk weiterkämpfen. Die größte Hoffnung dieser Menschen ist, dass

man ihnen das direkte Wahlrecht nicht wegnehmen kann und dann diejenigen an die Regierung kommen, die nicht das Geld haben, um Macht zu kaufen.

In Rondonópolis waren wir mit den gleichen Krisen konfrontiert, aber aufgrund der Bemühungen des Bürgermeisters und seines Teams haben mehr als 80% der Bevölkerung über 13 Jahren schon die erste Dosis des Impfstoffs erhalten, 50% sind bereits mit zwei Impfstoffdosen gegen Covid-19 immunisiert. Damit sank die Zahl der Kranken und Toten drastisch.

Caritas-Rondonópolis unterstützt weiterhin bedürftige Familien, um die Auswirkungen der exponentiellen Armutszunahme abzufedern. Das Patenschaftsprojekt gibt die monatliche Spende an die Familien der Patenkindern weiter. Die Kindergärten arbeiteten von Juli bis September in Wechselbetreuung, seit letzter Woche besuchen alle Kinder wieder täglich die Kindergärten.

Mit Hilfe des Camarakreises, Maggi Foundation, Green Peace, Unternehmen und anderen Spendern haben wir mittlerweile über 3.700 Lebensmittelpakete an Familien vergeben können. Darüber hinaus werden die Menschen auch mit Kleiderspenden und Medikamenten versorgt. Anlässlich des 83. Geburtstag von Padre Lothar konnten wir



350 Frühstückspakete und Hygieneartikeln an Obdachlose verschenken. Mit finanziellen Mitteln der Stadtverwaltung bieten wir einen kostenlosen Friseurberufskurs für 90 junge Menschen an.

Im Namen jeder Familie, die von den sozialen Projekten der Caritas-Rondonópolis unterstützt wird, danke ich Ihnen herzlich für Ihre Spende. Weiterhin wünsche ich Ihnen von Herzen Gesundheit und Gottes reichen Segen. Wir bleiben in Gebet und Arbeit verbunden!

Mit herzlichsten Grüßen,

Paulo Otávio

Feliz natal

క్రీస్తున్ శుభాకాంక్షలు

Joyeux Noël

Frohe Weihnachten

ക്രിസ്തുമസ് ആശംസകൾ

Spendenkonten

Camarakreis Nieder-Olm e.V. Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19
Sparkasse Mainz IBAN: DE79 5505 0120 0200 0027 98

Sofern Sie für ein bestimmtes Projekt spenden möchten, bitten wir Sie im Verwendungszweck „Brasilien, Kongo oder Indien“ anzugeben. Vielen Dank!

Herausgeber:

Camarakreis Nieder-Olm e.V. | Berliner Str. 56 | 55268 Nieder-Olm | Tel 06136 44166 | info@camarakreis.de | www.camarakreis.de
Vorsitzender: Michael Moschner
Redaktion und Layout: Andrea Keber | andrea.keber@gmx.de | Druck: wir machen druck GmbH, | Auflage 1000

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2/2021

www.camarakreis.de

**Nieder-Olm, November 2021**

Liebe Mitglieder des Camarakreises, liebe Freundinnen und Freunde,

ein weiteres Jahr unter dem Einfluss der Pandemie, wer hätte das gedacht? Wir alle haben gehofft, dass es irgendwann mal zu Ende sein wird und Normalität wieder in unser Leben tritt. Stattdessen scheint sich die Situation - gerade bei uns in Deutschland - noch zu verschlimmern.

Dagegen hören wir aus Indien, dem Kongo und Brasilien, dass man sich „arrangiert“ habe und das Leben dort wieder einigermaßen normal weitergeht. Die Inzidenzen liegen in allen drei Ländern deutlich unter denen bei uns.



Kunstauktion

So hat die Corona-Situation hier dazu geführt, dass erneut Veranstaltungen abgesagt werden mussten, die in der Vergangenheit unser Hilfskonto mit aufgefüllt haben. Lediglich zwei Aktionen konnten durchgeführt werden - und diese mit einem tollen Erfolg.

Ein besonderer Dank geht an Organisatorin Barbara Kremer mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern sowie der Kunsthistorikerin Ingeborg Brauburger, die eine äußerst gelungene und erfolgreiche Kunstauktion präsentiert haben. Ein ebenso herzlicher Dank gilt Martin Seeger mit seinem Team für den Bücherflohmarkt, der in diesem Jahr besonders erfolgreich war.

Dank dieser Einnahmen sowie der auch in diesem Jahr wieder großen

Spendenbereitschaft, gibt es sehr schöne Neuigkeiten zu berichten:

Wir können nun in der Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa Sanitäranlagen errichten lassen, damit sich die hygienischen Verhältnisse für über 300 Schülerinnen und Schüler deutlich verbessern.

Das „Highlight“ in diesem Jahr ist aber für uns alle die Grundsteinlegung für den Neubau der Schule in Andhra Pradesh in Indien am 13. November. In etwa einem halben Jahr soll die Schule fertiggestellt sein und dann 350 Kindern die Chance auf Bildung bieten, von der sie bis vor Kurzem wahrscheinlich nur geträumt haben.

Dank Ihrer aller Unterstützung und Spendenbereitschaft sowie einer „Großspende“ ist der Neubau weitestgehend finanziert.

Nun gilt es für mich, Ihnen allen im Namen aller Vorstandsmitglieder „**Danke**“ zu sagen, dass Sie uns in diesem Jahr unterstützt haben und verbinde dies mit der Hoffnung, dass Sie uns auch weiterhin Ihre Unterstützung zukommen lassen. Sie helfen damit, diese eine Welt, in der wir als von Gott geschaffene Menschen alle gemeinsam leben, etwas besser zu machen. **Vielen Dank!**

So wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen des Camarakreises, von ganzem Herzen eine schöne und besinnliche Zeit in Gesundheit und Zufriedenheit.

Bleiben Sie behütet, Gottes Segen möge Sie immer begleiten.

Herzliche Grüße

Michael Moschner
Vorsitzender



Bücherflohmarkt

**„Wenn viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten
viele kleine Schritte tun,
dann werden sie das Gesicht der Welt verändern.“**



WEIHNACHTEN OHNE HUNGER

WEIHNACHTEN OHNE HUNGER damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben



Lebensmittelpakete für Kinder aus besonders armen Familien
in Rondonopolis/Brasilien, in Andhra Pradesh/Indien und im Kongo

Mit 8,00 EUR pro Paket können Sie sich beteiligen!



Camarakreis Nieder-Olm e.V.
www.camarakreis.de



Frieden, Bildung und ausreichendes Essen wünschen sich Menschen überall auf der Welt - nicht nur zu Weihnachten. Mit unseren Projekten in Rondonopolis/Brasilien, im Kongo und in Andhra Pradesh/Indien ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen einen regelmäßigen Schulbesuch und damit einen Zugang zur Bildung. Die Ernährung vieler Familien, deren Kinder die Schulen besuchen, besteht in erster Linie aus dem, was sie selbst anpflanzen und ernten können. Unter anderem die klimatischen Verhältnisse führen dazu, dass eine ausreichende und gesunde Ernährung dauerhaft nicht gewährleistet ist.



Mit den Spenden unserer Aktion „Weihnachten ohne Hunger“ werden vor Ort von unseren Projektpartnern Lebensmittel gekauft, gegebenenfalls zubereitet und den Kindern und Familien an Weihnachten zur Verfügung gestellt. Mit dieser Aktion sitzen wir in gewisser Weise alle an einem Tisch, auch wenn Tausende von Kilometern zwischen uns liegen. Danke, dass Sie diese besondere Aktion seit vielen Jahren unterstützen!



DANKE



Der Hl. Martin steht wie kein anderer für „Teilen“ ... teilen mit den Menschen, denen es nicht gut geht ... den Armen und Benachteiligten. Und so nehmen die Kinder der Grundschule Nieder-Olm seit vielen Jahren das Martinsfest zum Anlass, mit einem kleinen Teil ihres Taschengeldes dazu beizutragen, dass das Weihnachtsfest auch für die Kinder in den Projektorten des Camarakreises ein besonderes Fest wird.



In diesem Jahr kamen fast 1.800,00 € zusammen.
Danke allen - den Kindern und den Lehrkräften - für diese tolle Unterstützung!

Auch das Gymnasium Nieder-Olm unterstützt die Aktion „Weihnachten ohne Hunger“ seit vielen Jahren und unterstreicht in beeindruckender Weise das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler, dass wir alle in dieser einen Welt Verantwortung füreinander haben.

GYMNO

Ein herzliches DANKE sagen wir auch hier den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium sowie besonders der Schulseelsorge und Herrn Christoph Konrad für die Unterstützung!



CARITATIVES HILFSWERK FÜR ANDHRA PRADESH/INDIEN

Anfang 2019 entschlossen wir uns, zusätzlich zu Rondonopolis/Brasilien und dem Kongo unser Engagement auszuweiten und in Indien ein Projekt anzustoßen. Über Pater Cyril, mit dem wir seit seiner Kaplanzeit in der Pfarrgemeinde Nieder-Olm in gutem Kontakt stehen, wurden wir auf die Notwendigkeit eines Schulneubaus in dem Bundesland Andhra Pradesh aufmerksam. Dort, in einem der ärmsten Bundesländer Indiens, plante der Karmeliterorden in Sunkeswary den Neubau einer Schule für 350 Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Die Idee überzeugte uns und so wurde der Beschluss gefasst, den Bau dieser Schule zu unterstützen und Kindern aus besonders armen Familien einen regelmäßigen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Dank vieler Spenden konnten wir bereits im vergangenen Jahr erste Beträge nach Indien überweisen, mit denen zunächst die Wasser- und Stromversorgung gesichert wurde.



Die Corona-Pandemie verzögerte den eigentlichen Baubeginn – **aber nun war es soweit!**

Am 13. November 2021 wurde vom Provinzial des Karmeliterordens der Grundstein für den Schulneubau gelegt - im Sommer 2022 soll bereits die Einweihung erfolgen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt in relativ kurzer Zeit verwirklicht werden konnte. Wenn die Schule

steht, planen wir - wie im Kongo - auch dort Schulpatenschaften ins Leben zu rufen!



Nach der Grundsteinlegung erhielten wir die nachstehende E-Mail aus Indien:

Dank Gott dem Allmächtigen wird heute, am 13. November 2021, der Grundstein für die neue Schule in Sunkeswary in Andhra von unserem Provinzial Pfr. Titus Joseph Karimattathil O.Carm gesegnet.

Danke sagen wir an den Camarakreis in Deutschland für die Unterstützung unseres Schulprojekts. Möge Gott Ihre Aktivitäten segnen. Herzlichen Dank an Fr. Cyril Thundathil und an Fr. Joshy Pottackal und all unseren Mitbrüdern in Deutschland für ihre Unterstützung. Herzlichen Glückwunsch an Fr. Jijo Mattappallil, der das Projekt initiiert hat und an P. Shijo, den Missionsdirektor. Und alles Gute für Fr. Joji, der das Projekt vor Ort begleitet.

CARITATIVES HILFSWERK FÜR DEN KONGO



Unmittelbar nach dem Bau der Maternité Camara haben wir die Stuhlpatenschaften für Kinder aus besonders bedürftigen Familien ins Leben gerufen. Mittlerweile unterstützen wir an verschiedenen Schulen monatlich 150 Kinder, die dadurch regelmäßigen Zugang zu Bildungsmöglichkeiten haben. In einem nächsten Schritt sollen nun an der Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa Sanitäranlagen für ca. 300 Schüler/innen, 12 Lehrkräfte und Angestellte gebaut werden. Die schlechten hygienischen Verhältnisse sind unter anderem Ursache für Krankheiten, die vermehrt auftreten.

Die Mitbrüder des Oblatenordens werden die Bauarbeiten organisieren und die Schüler und Eltern den Bau mit Eigenleistungen unterstützen. **DANKE, dass wir durch Ihre Spenden dieses Projekt realisieren können!**

